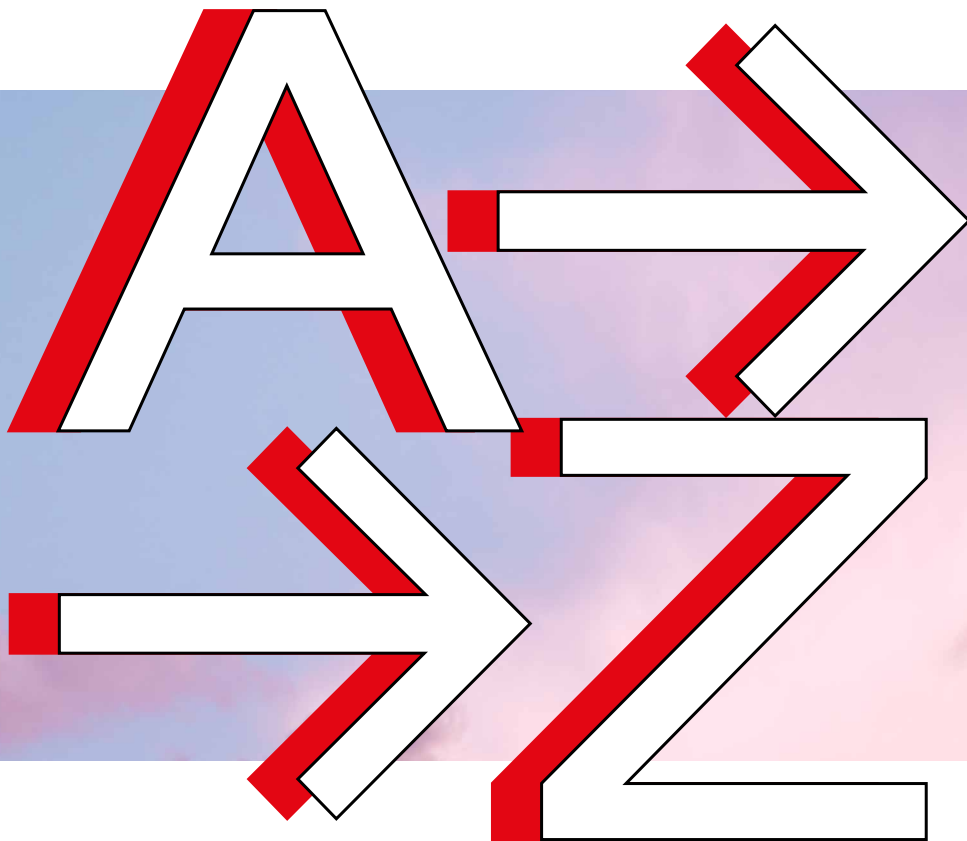


*Informationen rund um
Ihren Aufenthalt*



**ALTEN- UND PFLEGEHEIM
MARIA VOM SIEGE KOBLENZ-WALLERSHEIM**



Wir helfen Menschen!

In unserem Haus leben bis zu 111 Seniorinnen und Senioren in 61 Einzel- und 25 Doppelzimmern, die auf vier Ebenen verteilt sind.

Ihr Zimmer mit der **Nummer:**

befindet sich im **Wohnbereich:**

Die zuständige
Wohnbereichsleitung ist:

Alle Mitarbeitenden des Hauses sind bemüht, Ihnen bei der Eingewöhnung zu helfen. Bedenken Sie, dass es einige Zeit dauert, ehe Sie sich an die neue Situation gewöhnt haben. Scheuen Sie nicht, mit uns über ihre Sorgen und Nöte zu sprechen.

Wir lassen Sie nicht allein und stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung!





*Liebe Mitbewohnerin,
lieber Mitbewohner,*

wir begrüßen Sie herzlich als neues Mitglied in der Hausgemeinschaft des Alten- und Pflegeheimes Maria vom Siege.

Wir wollen Wohn- und Lebensgemeinschaft für Sie sein, die Sie an- und ernst nimmt. Sie sollen sich bei uns sicher fühlen und soviel an Unterstützung, Betreuung und Pflege erhalten, wie Sie benötigen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten möchten wir Ihnen ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Wir achten darauf, dass Sie Ihren persönlichen Lebensstil und Ihre individuellen Gewohnheiten beibehalten können.

Der angemietete Wohnraum ist Ihr persönlicher Bereich. Uns ist bewusst, dass wir Ihr Zuhause nicht ersetzen können. Wir unterstützen den Erhalt Ihrer bisherigen sozialen Beziehungen und helfen neue Kontakte herzustellen.

Auf der Grundlage dieser Leitgedanken bemühen wir uns, Ihren Aufenthalt in unserem Haus zu Ihrer Zufriedenheit zu gestalten.

Damit Sie sich möglichst schnell in Ihrer neuen Umgebung zurechtfinden, haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten einen Leitfaden von A bis Z erstellt.

**Wir wünschen Ihnen alles Gute in unserer
Gemeinschaft und freuen uns, dass Sie bei
uns einziehen.**



A

ABWESENHEIT ODER URLAUB

Damit wir uns keine »unnötigen« Sorgen machen, geben Sie bitte Ihrer zuständigen Wohnbereichsleitung und/oder der Verwaltung Bescheid, wenn Sie:

- ▶ zu den Mahlzeiten außer Haus sind,
- ▶ abends erst nach 20:00 Uhr zurückkehren oder über Nacht außer Haus sind.

Die finanziellen Auswirkungen bei Abwesenheit durch Krankenhausaufenthalt oder Urlaub werden im Heimvertrag geregelt.

AUSSENANLAGE

Unsere Gartenanlage steht Ihnen zur Verfügung. Sie erreichen den Garten durch die Eingangshalle.

AUFZUG

Alle Räumlichkeiten des Hauses sind barrierefrei zu erreichen. Ein kleinerer Aufzug befindet sich im Eingangsbereich, der größere Aufzug in der Nähe des Dienstzimmers und kann vom Eingang Waldbottenstraße für Anlieferungen bis ins Untergeschoss benutzt werden.

In jedem Aufzug befindet sich ein Alarmknopf, der im Notfall über die zentrale Telefonanlage Alarm auslöst.

B

BARBETRAGSKONTO

Es besteht die Möglichkeit, in unserer Verwaltung ein Barbetragskonto (Taschengeldkonto) einzurichten. Von diesem Konto werden dann durch uns entsprechende Zahlungen geleistet, wie z. B. Medikamente, Kaltgetränke, Pflegemittel, Friseur, Fußpflege usw.

Bei Anspruch auf einen monatlichen Barbetrag des Sozialamtes wird Ihnen dieser in unserer Verwaltung auf einmal oder in Raten ausgezahlt.

BESUCHSZEITEN

Wir führen ein für alle Besucher jederzeit offenes Haus, d.h., dass wir über keine starren Besuchszeiten verfügen. Ihre Angehörigen und Freunde sind uns jederzeit willkommen. Aus Sicherheitsgründen ist die Tür Richtung Waldbottenstraße ab 17:00 Uhr geschlossen, die Eingangstür (Hochstraße) ab 20:30 Uhr. Wenn Ihre Gäste dann noch kommen wollen, können sie klingeln.

BEWOHNERBEIRAT

Unser Haus verfügt über einen frei gewählten Bewohnerbeirat, der am Heimgeschehen Mitverantwortung trägt und z. B. auch bei der Aufstellung des Speiseplanes ein entscheidendes Mitspracherecht hat. Sollten Sie Anregungen und Wünsche oder auch Sorgen und Schwierigkeiten haben, wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Bewohnerbeirates. Eine Bildtafel im Erdgeschoss informiert über den gewählten Bewohnerbeirat.

BRANDSCHUTZ

Rauchen und offenes Feuer sind nicht zulässig. Auch sollten Sie alle eigenen elektrischen Geräte bei der Heimleitung melden.

→ *Siehe auch: Rauchen (S. 13)*

Blockieren Sie nie Fluchtwege oder Feuerschutztüren. Bewahren Sie im Notfall Ruhe. Die Mitarbeitenden sind geschult und helfen Ihnen weiter.

BÜROZEITEN UND AUFGABEN DER VERWALTUNG

Unser Büro ist von Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Zu den Aufgaben der Verwaltung gehören:

- ▶ alle Verwaltungsangelegenheiten
- ▶ Kontakt mit den Behörden und Krankenkassen
- ▶ Fragen bezüglich Rechnungen, Abrechnung der Nebenleistungen, Heimverträge und ähnliches



CAFETERIA

Im Erdgeschoss des Hauses befindet sich eine großzügige Cafeteria. Hier können Sie sich mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern oder Ihren Angehörigen bei Kaffee und Kuchen treffen. Hier finden auch abwechslungsreiche Veranstaltungen statt, die wir Ihnen rechtzeitig ankündigen (Informationen auf dem Wohnbereich).



EINGEWÖHNUNG

Für Ihre Eingewöhnung ist das gesamte Team verantwortlich, jedoch ist die Bezugsperson Ihr wichtigster Ansprechpartner. Sprechen Sie mit ihr, wenn Ihnen etwas auf der Seele »brennt« oder Sie noch Fragen haben.



FEIERLICHKEITEN

Wenn Sie mit Ihren Angehörigen feiern möchten, stellen wir Ihnen gerne einen unserer Aufenthaltsräume zur Verfügung. Sprechen Sie uns gerne an.

FRISEUR UND FUSSPFLEGE

Die Friseurin kommt wöchentlich ins Haus. Sagen Sie dem Pflorgeteam, wann Sie einen Friseurbesuch wünschen.

Die Fußpflegerin kommt regelmäßig und nach Vereinbarung ins Haus. Die Mitarbeitenden des Wohnbereichs vereinbaren für Sie einen Termin.

Preise dieser Leistungen erfahren Sie von den Pflege-mitarbeitenden; abgerechnet wird, wenn Sie das wünschen, monatlich über die Verwaltung.



GEBURTSTAG

Wenn Sie Ihren Geburtstag feiern wollen, können Sie dieses im Haus tun. Dazu ist eine Absprache mit der Heimleitung notwendig. Wir stellen Ihnen Getränke und Kuchen zu Einkaufspreisen zur Verfügung. Einmal im Quartal findet im Haus eine Geburtstagsfeier statt.

GOTTESDIENSTE

In der Hauskapelle finden regelmäßig katholische, evangelische und ökumenische Gottesdienste statt. Diese werden durch Aushang bekannt gegeben.

Wenn Sie zum Besuch der Kapelle auf Hilfe angewiesen sind, geben Sie dem Pflegepersonal Bescheid, Sie erhalten dann die notwendige Hilfe (auch außerhalb der Gottesdienstzeiten).



HAUSTECHNIKER

Wenn Sie den Haustechniker benötigen, benachrichtigen Sie Ihr zuständiges Pfllegeteam. Die Pfllegekräfte werden Ihr Anliegen weitergeben.

HYGIENEARTIKEL

Wenn Sie Pfllegemittel benötigen, können Sie diese über unser Zentrallager beziehen. Eine Auflistung inkl. der Preise erhalten Sie auf Wunsch.

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen selbst einkaufen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass die benötigten Artikel immer vollständig sind.

Sie benötigen:

- ▶ Waschlotion, Shampoo, Badezusatz
- ▶ Körperlotion, Gesichtscreme, Deo
- ▶ Kamm und/oder Bürste, Fön
- ▶ Nagelpflegeset
- ▶ Zahnbürste und Zahncreme; Prothesenbecher und Reinigungsmittel
- ▶ Rasierapparat, auch für Frauen
- ▶ Taschentücher

Bitte denken Sie auch an den Kulturbeutel und eine geräumige Reisetasche. Diese können bei eventuellen Krankenhausaufenthalten gebraucht werden.



KAPELLE

Im Erdgeschoss befindet sich die hauseigene Kapelle, die Ihnen auch außerhalb der Gottesdienstzeiten Gelegenheit für besinnliche Momente bietet.

→ *Siehe auch: Gottesdienste (S. 9)*

KENNZEICHNUNGEN

Es ist sinnvoll, dass Ihre persönlichen Gegenstände (Brille, Gehstock, Prothesenbecher etc.) mit Ihrem Namen versehen sind, um Verwechslungen auszuschließen. Ihr Pflegepersonal übernimmt das Beschriften auf Wunsch gerne für Sie.

KIOSK

Die Einrichtung hat einen kleinen »Tante Emma Wagen«, wo Sie Süßigkeiten, Hygieneartikel, Obst, usw. einkaufen können. Auch gegen Bestellung bringen die Mitarbeitenden der sozialen Betreuung Ihnen das Gewünschte mit.

KONDOLENZECKE

Auf jedem Wohnbereich finden Sie ein Kondolenzbuch, wo wir Fotos der verstorbenen Bewohner einkleben. Dort haben Sie Gelegenheit, einen Kondolenzgruß zu hinterlassen.

KRANKENHAUSAUFENTHALT

Für den Fall, dass Sie stationär im Krankenhaus behandelt werden müssen, ist es sinnvoll, eine kleine Reisesache bereitzuhalten, in die dann die nötigsten Wäschestücke und Toilettenartikel eingepackt werden können.

Notwendige Formalitäten (Einweisungspapiere, Termin-

absprachen, Pflegeüberleitung) erledigt Ihr Pflegeteam für Sie.

KÜHLSCHRANK

Auf jedem Wohnbereich befindet sich ein Kühlschrank, wo Lebensmittel der Bewohner gekühlt werden können. Sie können auch einen eigenen Kühlschrank mitbringen.

→ *Siehe auch: Brandschutz (S. 7)*

N

NOTRUF

Jedes Zimmer, die Bäder und die Toiletten sind mit einer Notrufanlage ausgestattet.

Wenn Sie Hilfe brauchen und geklingelt haben, bleiben Sie ruhig. Die Mitarbeitenden sind bemüht, so schnell wie es geht, zu kommen.

P

POST

Ihre persönliche Post, Pakete und Zeitungen erhalten Sie bis zum Mittagessen.

Falls Sie Briefe verschicken möchten, geben Sie diese in der Verwaltung ab, dort erhalten Sie auch Briefmarken. Wenn die Post an Verwandte oder Betreuer gehen sollte, stellen Sie bitte einen Nachsendeantrag.

PFLEGEPERSONAL

Auf jedem Wohnbereich steht Ihnen ein Pflegeteam zur Verfügung.

Die Mitarbeitenden aus der Pflege sind zunächst Ihre Ansprechpartner und leiten Wünsche, Anregungen oder auch Kritiken an die zuständigen Stellen weiter.

Für spezielle Pflege Themen haben wir speziell ausgebildete Fachkräfte, z. B. gerontopsychiatrische Fachkräfte, Wundexperten, Hygienebeauftragte und Palliativ Care Fachkräfte.

R

RAUCHEN

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass wegen der großen Brandgefahr in den Bewohnerzimmern, Fluren und Aufenthaltsräumen nicht geraucht wird.

Auf jeder Etage befindet sich ein Balkon, wo geraucht werden darf. Sollten Sie diesen nicht alleine aufsuchen können, ist Ihnen das Pflegepersonal dabei gerne behilflich.

S

SEELSORGE

Unsere Haus-Seelsorge bietet Ihnen auf Wunsch Besuche, Gespräche und Krankenkommunion an. Sie erreichen die Mitarbeiterin auf ihren Rundgängen durchs Haus oder über das Pflege- und Betreuungspersonal. Ein Schaukasten im Foyer informiert über Anwesenheitszeiten und aktuelle Angebote. Auf Wunsch kann aber auch Kontakt zu Seelsorgenden der katholischen oder evangelischen Ortsgemeinden (z. B. auch Sakramentspendung) hergestellt werden.

SOZIALE BETREUUNG

Sozialkontakte spielen im Leben eines Menschen eine große Rolle. Sie sorgen für Vitalität und seelische Ausgeglichenheit. In unserem Haus werden verschiedene Aktivitäten angeboten: egal ob Sitzgymnastik, Ge-

dächtnistraining, Singen oder Basteln – sicherlich ist auch etwas für Ihren Geschmack dabei. Alle Angebote hängen per Aushang an den Informationstafeln auf den Wohnbereichen.

T

TELEFON

In jedem Zimmer befindet sich, wie in einer Mietswohnung, ein Telefonanschluss. Sie können also jederzeit bei der Deutschen Telekom für Ihr Zimmer einen Telefonanschluss beantragen.

TRINKGELD

Unsere Mitarbeitenden dürfen keine Geldleistungen annehmen. Das sieht das LWTG, § 11 (früher Heimgesetz) und die AVR (AT § 5,5) vor.

U

UMMELDUNG

Nach dem Einzug in das Alten- und Pflegeheim müssen Sie sich bei der zuständigen Stadt-, Orts- bzw. Verbandsgemeindeverwaltung polizeilich ummelden. Unsere Verwaltung hält entsprechende Formulare für Sie bereit.

W

WERTGEGENSTÄNDE

In Ihrem Zimmer steht ein abschließbarer Schrank zur Verfügung, in dem Sie kleinere Wertgegenstände oder geringe Mengen an Bargeld aufbewahren können.

Sie haben die Möglichkeit, Bargeld oder Schmuck gegen Quittung in unserem Tresor einschließen zu lassen.

Bitte beachten Sie: Für den Verlust ungesicherter Kleidung oder Gegenstände können wir keine Haftung übernehmen!

Schön, dass Sie
da sind!

**ALTEN- UND PFLEGEHEIM
MARIA VOM SIEGE**

Hochstraße 207
56070 Koblenz-Wallersheim

☎ 0261 89907-0

🌐 www.altenheim-maria-vom-siege.de



Wir helfen Menschen!